

Μινώδολος Περινθίος (Διόδωρος ΚΧ 4) τὰς Ἐξδυσμῶν
πραγμάτων ἱστορίας in bibl. I E.

Das gehört, wie es scheint, zum J. 218/217; dahinter
ist Sosylos erwähnt.

Danach scheint es, als habe Μινώδολος eine mit J. 218
beginnende griechische Geschichte geschrieben. Jacoby:
Fragments grecorum Historicorum II C 143 vermutet, dass in
Psaon fortsetzte.

Man identifiziert ihn meist mit dem Samier Μινώδολος, aus
dessen Τῆν κατὰ τὴν Σάμον ἐπιόφου ἀναγραφῆς Αθῆναι
IE, 672a-673d, einiges enthält. Er erzählt dort die
Geschichte von Admete (v. Bd. I S 377) als Aition für die
Stiftung der Tonain (Nilsson: griechische Feste 46; Zusam-
menhang mit den von Radermacher Festschr. f. Gompertz
197 behandelten Vorstellungen möglich) und bietet
im Zusammenhang damit Material für die Verwendung
von Kenschlaunkränzen, darunter das Epigramm des
Μινώδολος (nach Apollonios Rhodios? Reitstein
: Epigramm und Skolien 170). Αθῆναι 673e behauptet,
der nicht lange vor seiner Zeit schreibende Hephaestion,
(Identität mit dem Metriker [v. Bd. VIII S. 296] dur-
chans möglich; Schweighäuser Αθῆναι I 761) habe in
einer Sonderschrift u. über den Lygoskranz bei
Anakreon ein Plagiat an Μινώδολος begangen (und
dasselbe öfters getan; vgl. Studien zum Verständnis der Röm.
Lit. 327).

Nach Αθῆναι I Δ' 655a hatte dieser Μινώδολος auch
Περὶ τῶν κατὰ τὴν ἰσθμῶν τῶν Σανταῶν ἔργων geschrieben
und darin über Pflanzen und Melanoides (s. d.) gehandelt,
die auf Keros zu Hause sein sollten.

C. Müller 105 führt vermutungsweise auf die Notizen über
Βατὰ Κέρως (Χοίριος s. v. und dazu Μινώδολος M. Schmidt)
zurück.

Kroll:
in Paulys. Wissowa
- Kroll:
Real-Encyclopädie
v. 15, 1932
s. 900-901.

(an dorthin)

Ob der in dem Homonymenverzeichnis bei Diopeus
Λαίψης B. 104 (aus Demetrius Magnes? Maass Phil.
Unt. III 24) genannte Μυρδολος, der einen Maler
Theodoros erwähnte, mit diesem identisch ist, lässt sich
nicht sagen. C. Müller: Fragmente Historicorum graecorum
III 103, Fragmente Historicorum graecorum II A 189.



AKAΔHMIA
AΘHNAN